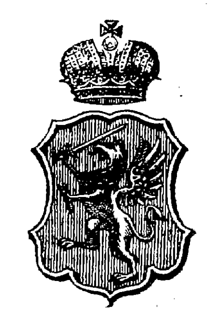
ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 109. Пятница 22. Сентября. — Freitag 22. September. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Высочайшимъ Указомъ Правительствующему Сенату отъ 9. Мая 1878 г. назначено призвать въ семъ году на службу, для пополненія арміи и флота, 218,000 человѣкъ.

Въ обнародованномъ росписаніи сего годоваго призыва по губерніямъ и областямъ, соразмѣрно числу лицъ, внесенныхъ по каждой изъ нихъ въ призывные списки, назначено призвать съ Лифляндской губерніи 2459 человѣкъ.

Лифляндскимъ губернскимъ по воинской повинности присутствіемъ, на основаніи 132 ст. устава о воин. повин., произведена нижеслѣдующая разверстка сего призыва между призывными участками.

Уѣзды.	Участки.	Общее число лицъ, внесенныхъ въ участковые призывные списки.	Слѣдуетъ назначить на службу съ участка.
Рижскій . . .	1.	664	193
	2.	398	116
	3.	238	70
	4.	263	77
Вольмарскій . .	1.	303	88
	2.	311	91
	3.	222	65
Венденскій . . .	1.	298	87
	2.	259	76
	3.	196	56
	4.	268	78
Валкскій . . .	1.	215	62
	2.	156	45
	3.	187	54
	4.	212	61
Верроскій . . .	1.	301	88
	2.	265	77
	3.	227	66
Дерптскій . . .	1.	453	132
	2.	466	136
	3.	262	76
	4.	336	98
Перновскій . . .	1.	323	94
	2.	185	53
	3.	189	54
Феллинскій . . .	1.	254	74
	2.	309	90
	3.	300	88
Аренсбургскій .	1.	392	114
Всего по губерніи .	29	8452	2459

Рига, 19. Сентября 1878 г. № 712.

Zufolge Allerhöchsten Ukases an den Dirigirenden Senat vom 9. Mai 1878 sollen in diesem Jahre zur Completirung der Armee und Flotte 218,000 Mann einberufen werden.

In Grundlage des publicirten Verzeichnisses der in diesem Jahre in den Gouvernements und Provinzen Einzuberufenden, basirt auf die Anzahl der in jedem Gouvernement oder jeder Provinz in den Einberufungslisten eingetragenen Personen, sind für das Livländische Gouvernement 2459 Personen zur Einberufung bestimmt.

Von der Livländischen Gouvernements-Wehrpflicht-Commission ist in Grundlage des Art. 132 des Wehrpflicht-Gesetzes nachstehende Vertheilung dieses Jahresaufgebots auf die Einberufungs-Cantons bewerkstelligt worden.

Kreise.	Cantons.	Allgemeine Zahl der in die Cantonal-Einberufungslisten eingetragenen Personen	Aus dem Canton sind zum Dienst zu bestimmen.
Rigascher . . .	1.	664	193
	2.	398	116
	3.	238	70
	4.	263	77
Wolmarscher . .	1.	303	88
	2.	311	91
	3.	222	65
Wendenscher . .	1.	298	87
	2.	259	76
	3.	196	56
	4.	268	78
Walkscher . . .	1.	215	62
	2.	156	45
	3.	187	54
	4.	212	61
Werroscher . . .	1.	301	88
	2.	265	77
	3.	227	66
Dörptscher . . .	1.	453	132
	2.	466	136
	3.	262	76
	4.	336	98
Pernauscher . . .	1.	323	94
	2.	185	53
	3.	189	54
Fellinscher . . .	1.	254	74
	2.	309	90
	3.	300	88
Arensburgscher . .	1.	392	114
Ueberhaupt im Gouver.	29.	8452	2459

Riga, den 19. September 1878. Nr. 712.

Рижское Податное Управленіе симъ объявляетъ, что казенный налогъ съ недвижимыхъ имуществъ, находящихся въ г. Ригѣ, въ теченіи Сентября мѣсяца сего года принимается въ канцеляріи означеннаго Управленія и что налогъ не внесенный къ 1. Октября считается недоимкою, за которую взыскивается пеня по 1% въ мѣсяцъ.

г. Рига, Податное Управленіе, 16. Сентября 1878 года. № 3584. 1

Von der Rigaschen Steuer-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß die Kronssteuer für die in der Stadt Riga befindlichen Immobilien im Laufe des September-Monats dieses Jahres, in der Canzlei dieser Verwaltung entgegengenommen wird, und daß die bis zum 1. October nicht eingezahlte Steuer als Rückstand gilt, für welche eine Pön von 1 Procent monatlich beigetrieben wird. Nr. 3584. 1

Riga-Steuerverwaltung, den 16. September 1878.

Von der Keisenschen Gemeindeverwaltung, im Walkschen Kreise und Wohlfahrtschen Kirchspiele, werden sämmtliche Stadt- und Landpolizeien ersucht, nach dem hiesigen Gemeindegliede Tenis Purau alias Anton Purau, welcher seit Jahren unverpaßt sich umhertreibt, Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben spätestens bis zum 16. November a. c. dieser Gemeindeverwaltung zuzusenden.

Nach diesem Termin wird er als verschollen angesehen werden.

Signalement des Tenis Purau: 42 Jahre alt, hat am Gesicht einen Auswuchs.

Keisen Gemeindeverwaltung, am 8. September 1878. Nr. 285. 2

No Keischu pagasta waldischanas, Walkas kreisê un Ehweles basnizas draudsê, teek wisas pilsehtu- un semu polizejas zaur scho laipnigi luhgtas, to schejeenes pagasta lohzekli Tenis Purau alias Anton Purau, kursch wairak gadus bes pases apkahrt blandahs, kur tas atrastohs, wisswehlaki lihds 16. November s. g., schai pagasta waldischanai arestantu kahrtâ peestelleht.

Pehz schi laika tiks winsch par pasudushu eewehrots.

Tenis Purau sihmes: 42 gadus wezs un pee waiga ir pumpa isaugusi.

Keischu pagasta waldischanâ, tai 8. September 1878. Nr. 285. 2

Прокламы. Proclama.

Von dem Rigaschen Stadtwaisengerichte werden Alle und Jede, welche an den Nachlaß des allhier verstorbenen hiesigen Dienstokladisten Mikkel Ballod irgend welche Erbansprüche zu haben vermeinen, hiermit aufgefordert, sich innerhalb sechs Monaten, also nicht später als am 15. März 1879, bei dem Waisengerichte oder dessen Kanzellei, entweder persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Bevollmächtigte, zu melden und daselbst ihre Erbansprüche nachzuweisen, widrigenfalls sie nach Ablauf des anberaumten Termins nicht weiter gehört noch zugelassen werden, sondern ohne alles Weitere ausgeschlossen sein sollen. Nr. 433. 3

Riga-Rathhaus, den 15. September 1878.

Auf Antrag des Gasthausinhabers Carl Frey werden vom Rigaschen Vogteigerichte, nach erfolgter Genehmigung des Rigaschen Raths, alle Diejenigen, welche gegen die Mortificirung nachfolgender, ihm am 22. Juli d. J. verloren gegangener, auf den Inhaber lautender sechs Einlagescheine der 2. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits:

Serie I № 20, d.d. 1. April 1872, groß S.-Rbl. 100
„ I № 635, „ 1. April 1873, „ „ 100
„ IIa № 3423, „ 22. Oct. 1876, „ „ 300
„ IIa № 3630, „ 24. Dec. 1876, „ „ 250
„ IIa № 3671, „ 12. Jan. 1877, „ „ 300
„ IIa № 3922, „ 8. April 1877, „ „ 1700

irgend etwas einzuwenden haben sollten, hierdurch aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, mithin spätestens bis zum 25. Februar 1879 bei diesem Vogteigerichte, persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte, zu melden, widrigenfalls die obbezeichneten Einlagescheine für mortificirt erachtet und dem Antragsteller gestattet werden soll, sich von der 2. Rigaschen Gesellschaft gegenseitigen Credits entsprechende neue Einlagescheine mit der Kraft und Giltigkeit der Originale ausfertigen zu lassen.

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 25. August 1878. Nr. 709. 2

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Mikkel Gewing, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Laudohnschen Kirchspiele unter dem Gute Sawensee mit Lüggen belegenen Grundstücks Sarke hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten a dato dieses Proclams bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, den resp. Käufern als alleiniges von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Sarke, groß 17 Thlr. 34 Gr., auf den Sawensee-Lüggenschen Bauer Jahn Meschabarsda, für den Preis von 2300 Rbl. S.

Wenden, den 11. September 1878.

Nr. 579. 3

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Herr Constantin von Gutzeit, als Besitzer des im Walkschen Kreise und Oppekalnschen Kirchspiele belegenen Gutes **Hoppenhof**, hieselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführte, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörigen Grundstücke den untengenannten Käufern dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden sind, daß die hier aufgeführten Grundstücke mit allen Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum für sie und ihre Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören sollen, als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannter Gesinde, sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die genannten Grundstücke nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständige Hypothekenstücke constituirt, den resp. Käufern als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen, und zwar:

1) Dsenne Nr. 10, groß 19 Thlr. $^{7}/_{112}$ Gr., auf den Hoppenhofschen Bauer Willum Ennikt, für den Preis von 2759 Rbl. $83^{1}/_{2}$ Kop.
2) Dsenne Nr. 11, groß 19 Thlr. $3^{18}/_{112}$ Gr., auf den Gust Suppe, für 2759 Rbl. $83^{1}/_{2}$ K.
3) Dsenne Nr. 12, groß 19 Thlr. $6^{98}/_{112}$ Gr., auf den Jurre Balkaj, für 2759 R. $83^{1}/_{3}$ K.
4) Lahze Nr. 8 und 9 groß 38 Thlr. 35 Gr., auf den Jahn Reissner, für 5566 R. 40 K.
5) Lipske Nr. 24 und 25, groß 32 Thaler 37 Gr., auf den Ado Gustavuß, für 4699 R. 61 K.
6) Lipske Nr. 26, groß 15 Thlr. 60 Gr., auf den Johann Lustse, für 2271 Rbl. $66^{2}/_{3}$ K.
7) Mahluppe Nr. 1, groß 18 Thlr. 1 Gr., auf den Mahrz Kleimann, für 2800 Rbl.
8) Silla Nr. 22 und 23, groß 33 Thlr. 32 Gr., auf den Karl Wihtol, für 4836 R. 55 K. Nr. 585. 3

Wenden, den 12. September 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. thut das Wenden-Walksche Kreisgericht hiermit zu wissen: demnach der Mikke Daudau, als Besitzer des im Wendenschen Kreise und Serbenschen Kirchspiele unter dem Gute Gotthardsberg belegenen Grundstücks Jaun-Liebet hierselbst nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Art darüber zu erlassen, daß nachstehend aufgeführtes, zum Gehorchslande des obengenannten Gutes gehörige Grundstück dem untengenannten Käufer dergestalt mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Kaufcontracte übertragen worden ist, daß das hier aufgeführte Grundstück, mit allen Gebäuden und Appertinentien, dem resp. Käufer als freies von allen auf dem Gute ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben und Erb- wie Rechtsnehmer angehören soll; als hat das Wenden-Walksche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der adligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, welche auch aus irgend einem Grunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschlossene Veräußerung und Eigenthumsübertragung genannten Gesindes sammt allen Gebäuden und sonstigen Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Forderungen, Ansprüchen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß das genannte Grundstück nebst allen Gebäuden und Appertinentien als selbstständiges Hypothekenstück constituirt, dem resp. Käufer als alleiniges, von allen Hypotheken des Hauptgutes freies Eigenthum erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll, und zwar:

Jaun-Liebet, groß 23 Thlr. 33 Gr., auf den Gotthardsbergschen Bauer Indrik Daudau, für den Preis von 3434 Rbl. S.

Wenden, den 13. September 1878.

Nr. 590. 3

Von dem Pattenhofschen Gemeindegerichte (im Saaraschen Kirchspiele und Pernauschen Kreise) wird hiermit bekannt gemacht, daß der ehemalige Pächter des Narmeotsa Gesindes Jürri Leesment gestorben ist, und werden alle Diejenigen, welche Anforderungen an den Nachlaß qu. zu haben vermeinen sollten hierdurch aufgefordert, solche innerhalb 6 Monaten a dato, d. h. bis zum 6. März 1879, bei diesem Gemeindegerichte anzubringen und zu documentiren, Diejenigen aber, die dem qu. Nachlaß verschuldet oder Effecten in ihrem Besitz haben sollten, haben in vorerwähnter Frist zu liquidiren und die Effecten auszuliefern, bei der Verwarnung, daß nach Ablauf der oberwähnten Frist Niemand mehr gehört, sondern Alle mit ihren Forderungen abgewiesen, mit den Schuldnern aber, als mit Hehlern fremden Eigenthums, nach den Gesetzen verfahren werden wird. Nr. 263. 2

Pattenhof, den 6. September 1878.

Kad scheįeenes Anzkin mahjas rentneeks **Peter Bakkit** miris, tad teek zaur scho wina parahdu deweji un nehmeji usaizinati, treiju mehneschu laikâ no appakschrakstitas deenas, pee schihs teesas meldetees, jo wehlak parahdu deweji netiks klausiti un ar parahdu nehmejeem pehz likkumeem darihts.

Koses pagast-teesâ, tanî 6. September 1878.

Nr. 100. 2

Торги. Torge.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Fleischers Julius Riegert der öffentliche Verkauf des dem Knochenhauermeister **Friedrich August Wittrien** gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der St. Petersburger Chaussée sub Pol.-Nr. 85a belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 4. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten F. A. Wittrien, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 12. September 1878. Nr. 1604. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist in General-Concurssachen des Gärtners **Georg Eduard Eichbaum**, da der auf den 29. April d. J. anberaumt gewesene Termin zur Verkaufstellung des zur gedachten Concursmasse gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Nr. 34, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 3. Quartier sub Pol.-Nr. 197, an der Karls-Gasse belegenen Wohnhauses gehoben werden müssen — ein abermaliger Versteigerungstermin für das angeführte Immobil auf den 14. October c. festgesetzt worden.

In Folge dessen werden etwaige Kaufliebhaber bei der Eröffnung, daß die Verkaufsbedingungen täglich in den Geschäftsstunden in der Canzlei dieses Gerichts eingesehen werden können, hiermit aufgefordert, am 14. October c., Nachmittags 1 Uhr, bei diesem Gerichte zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren.

Riga-Rathhaus, Landvogteigericht Section 2, den 4. September 1878. Nr. 1085. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der **Fedora Petrowna Rundalzow** gehörigen, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 165/166, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier, sub Pol.-Nr. 87 an der Reperstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypothekenvereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte F. P. Rundalzow beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1108. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem **Ustin Andrejew Klementjew** gehörigen, im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier sub Pol.-Nr. 436 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten U. A. Klementjew, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1110. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Feodosja Artamonowa Gorbunow gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 2. Quartier, sub Pol.-Nr. 369 a an der Bergstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermin zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte F. A. Gorbunow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1112. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Berka Mowschowitsch Hurowitsch der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Isaak Simonowitsch Günzburg gehörigen, im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 119, nach der neuen Eintheilung im 1. Moskauer Stadttheile 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 4 an der Dünaufer-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 beraumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten J. S. Günzburg, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. September 1878. Nr. 1115. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Hausbesitzers Jahn Tuppe der öffentliche Verkauf des der Wittwe Anna Nicolajewna Murakin gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, sub Pol.-Nr. 336 c, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 179 c an der Sprenk-Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte A. N. Murakin, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 9. September 1878. Nr. 1127. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Tischlergesellen Johann Georg Lutz gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile, 1. Quartier, sub Pol.-Nr. 547 an der Sternstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obgenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Joh. G. Lutz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1102. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des der Wittwe Louise Kalning und deren Kindern gehörigen, im 1. Quartier des 2. Vorstadttheils, sub Nr. 411, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartier sub Pol.-Nr. 388 an der Neustraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot- und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengenannte Wittwe L. Kalning beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1104. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Andron Amossow Martinow gehörigen, im 3. Quartier des zweiten Vorstadttheils, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartier sub Pol.-Nr. 371 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 8. März 1879 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten A. A. Martinow, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. September 1878. Nr. 1106. 1

Витебское Губернское Правленіе, согласно постановленію своему, 25. минувшаго Августа состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи его назначенъ на 3. число Ноября сего 1878 года торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на отдачу въ арендное содержаніе Дриссенскаго коробочнаго сбора со дня торга по 1. Января 1880 года.

Желающіе участвовать въ торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе ко дню торга съ узаконенными на сей предметъ залогами и съ документами о своей личности и на право торговли по гильдіи. № 6081. 3

Витебское Губернское Правленіе, согласно журнальному постановленію своему, 23. Августа 1878 г. состоявшемуся, объявляетъ, что на 20. Ноября мѣсяца текущаго года назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу каменнаго двухъ-этажнаго флигеля Динабургскаго мѣщанина Артамона Фармакова, состоящаго во 2 части г. Динабурга, въ XVIII кварталѣ, оцѣненнаго въ 3200 руб., за неплатежъ имъ апелляціоннаго штрафа и гербовыхъ пошлинъ въ суммѣ 710 руб. 20 коп.

Желающіе участовать на торгахъ приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ имъ будутъ предъявлены опись и всѣ бумаги, относящіяся къ сей продажѣ. № 8036. 3

Витебское губернское правленіе, согласно журнальному своему постановленію, 28. Іюля состоявшемуся, объявляетъ, что въ присутствіи губернскаго правленія на 15. число Ноября сего года, назначенъ торгъ, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на продажу участковъ земли, принадлежащихъ къ имѣнію Заронова, наслѣдницѣ Виктора Уляновскаго, графини Софіи Забѣлло, на удовлетвореніе иска прапорщика Казиміра Рацевича въ 739 руб. съ % и слѣдующихъ съ Софіи Забѣлло для сенатской типографіи за публики о продажѣ имѣнія ея Зароново въ 1872 г. 3 руб. 40 коп. и въ 1874 г. 3 руб. 40 коп. и за написаніе настоящей описи на простой бумагѣ 80 коп.; участки эти состоятъ изъ деревень: Недбайлы и Матруненки и застѣнковъ: Кротова и Подарское, и находятся одинъ отъ другаго въ разстояніи: Недбайлы и Матруненки въ 1 верстѣ, Подарское въ 3 верстахъ и Кротово въ 5 верстахъ и отъ другихъ мѣстъ: отъ г. Витебска отъ 20 до 30 верстъ отъ рѣки Западной Двины отъ 15 до 20 верстъ, и отъ станціи Старое Село Динабургско-Витебской желѣзной дороги отъ 18 до 20 верстъ, въ коихъ слѣдующія строенія: а) въ деревнѣ Недбайлы въ двухъ усадьбахъ, въ 1-й усадьбѣ: двѣ избы простыя, два амбара, навѣсъ, овчарникъ, конюшня деревянная, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею, сарай деревянный и баня деревянная, крытые соломою, и во 2-й усадьбѣ: двѣ избы, амбаръ деревянный, конюшня, скотный дворъ, токъ съ сушильнею деревянный и сарай деревянный, крытые соломою; б) въ деревнѣ Матруненкахъ, въ двухъ усадьбахъ: въ 1-й: изба деревянная, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею простой и сарай деревянный, крытые соломою, и во 2-й усадьбѣ: двѣ избы деревяные, амбаръ съ конюшнею и токъ съ сушильнею деревянный, крытые соломою; в) въ застѣнкѣ Кротовѣ: изба деревянная, амбаръ съ сараемъ, скотный дворъ деревянный, сарай деревянный и баня, крытые соломою, и г) въ застѣнкѣ Подарскомъ: изба деревянная, амбаръ съ конюшней деревянный, скотный дворъ деревянный, токъ съ сушильнею и сарай деревянный, крытые соломою. Земли же въ продаваемыхъ деревняхъ и застѣнкахъ находится: въ деревнѣ Недбайлы: усадебной 6 дес., пахатной 21 дес. 1438 саж., сѣнокосной 16 дес. 410 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 37 дес. 874 саж. и неудобной 1000 саж.; въ деревнѣ Матруненкахъ: усадебной 2 дес. 500 саж., пахатной 13 дес. 2200 саж., сѣнокосной 8 дес., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 31 дес. 336 саж. и неудобной 1 дес. 124 саж.;

въ застѣнкѣ Кротовѣ: усадебной 810 саж., пахатной 11 дес. 2000 саж., сѣнокосной 8 дес., 1720 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 37 дес. 1300 саж. и неудобной 755 саж., и въ застѣнкѣ Подарскомъ: усадебной 2150 саж., пахатной 8 дес. 855 саж., сѣнокосной 4 дес. 1202 саж., подъ разнымъ лѣсомъ и зарослями 29 дес. 761 саж. и неудобной 3 дес. 1100 саж., а всего 243 дес. 755 саж. Означенное имущество оцѣнено по десяти лѣтней сложности годоваго дохода въ 2973 р. 30 коп. О прочихъ же казенныхъ взысканіяхъ и недоимкахъ къ дню торга собираются надлежащія свѣдѣнія.

Желающіе участовать въ торгахъ приглашаются въ присутствіе правленія въ день назначенный для торга, гдѣ по 4 столу 2 отдѣленія могутъ разсматривать опись и всѣ бумаги, относящіяся къ продаваемому имуществу. № 7969. 1

Псковское Губернское Правленіе симъ объявляетъ, что 16. Октября сего 1878 года имѣетъ быть произведенъ торгъ, въ присутствіи Псковской Казенной Палаты, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на поставку въ будущемъ 1879 году, для Псковской временной каторжной тюрьмы: 1) на освѣщеніе а. свѣчей 48 пуд. $37\frac{1}{2}$ фунт. и б. масла 7 пуд. 30 фунт. $87\frac{3}{11}$ золот. и фитиля 11 фунт. $63\frac{3}{11}$ золот.; 2) на отопленіе 704 саж. дровъ и 3) для бани мыла 24 пуд. и вѣниковъ 3380 штукъ, всего на сумму 2125 руб. 86 коп. Подробныя условія на поставку можно видѣть въ канцеляріи, въ присутственное время, отъ 12 до 2 часовъ по полудни. № 6005. 3

Псковское губернское правленіе объявляетъ, что по постановленію, состоявшемуся 25. Августа сего 1878 года, назначено въ продажу въ присутствіи сего правленія, на срокъ 20. Ноября сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, недвижимое имѣніе Торопецкаго помѣщика Владиміра Григорьева Тихаго, состоящее въ Псковской губерніи, Торопецкаго уѣзда, 1 стана, и заключающееся въ землѣ разныхъ угодій при сельцѣ Лабно, Богородицкое тожъ, и въ отрѣзахъ отъ крестьянскихъ надѣловъ деревни Гущино, именно: при сельцѣ Лабно: пашни 37 дес. 2007 саж., покосовъ 2 дес. 75 саж., дровянаго лѣса 72 дес. 24 саж., подъ церковью 1108 саж., подъ селеніемъ, огородами, гумнами и коноплянниками 2 дес. 1205 саж., подъ болотомъ 6 дес. 1113 саж., подъ озеромъ 2 дес., подъ полурѣчками 75 саж., подъ дорогами 2 дес. 1800 саж., итого 126 дес. 207 саж. Въ обрѣзѣ отъ крестьянскихъ надѣловъ дер. Гущино: дровянаго и лединнаго лѣсу, прилегающаго къ приселку Лабно 310 дес.; всего удобной и неудобной земли въ описанномъ имѣніи 436 дес. 207 саж. Въ имѣніи этомъ судоходныхъ рѣкъ, значительныхъ торговыхъ городовъ и пристаней вблизи нѣтъ; отъ уѣзднаго города Торопца отстоитъ въ 29 верстахъ. Въ описываемомъ имѣніи находится часть озера Лабно, въ которой хотя и производится рыбная ловля, но въ маломъ количествѣ, приблизительно рыбы ловится въ годъ отъ 1 гарнца до 1 четверика. Сбытъ произведеній производится въ городъ Торопецъ доставкою на лошадяхъ. Описанная земля показана изъ плана спеціальнато межеванія, учиненнаго въ 1783 году 12. Іюля землемѣромъ Елецкимъ. Изъ копіи купчей крѣпости за № 1637/3—2 и изъ показанія окольныхъ жителей и составлявшихъ опись лицъ, свѣдѣнія эти, за неимѣніемъ другихъ данныхъ, признаются за вѣрныя. Въ сельцѣ Лабно имѣются строенія, а именно: деревянная новая изба, крытая дранью, длиною 3 саж., шириною 2 саж. 2 арш., деревянная совершенно ветхая изба, крытая дранью, длиною 3 саж. 1 арш., шириною 3 саж., скотный деревянный дворъ, крытый одна половина дранью, а другая соломою, длиною 7 саж. и шириною 3 саж., два деревянныхъ амбара въ одной связи, новые, безъ крыши, длиною 4 сажени и шириною $2\frac{1}{2}$ сажени, новая деревянная баня безъ крыши, длиною 2 сажени и шириною 2 сажени, деревянное старое ветхое гумно, крытое соломою и дранью, длиною 6 саж. и шириною 3 саж., ветхій деревянный сѣнной сарай, крытый дранью, длиною 4 саж. и шириною 3 саж. Движимости въ имѣніи никакой не имѣется. Приселокъ Лабно, по контракту, явленному у нотаріуса гор. Торопца г. Угриновича 16. Февраля 1877 года, по реестру подъ № 136, находится въ арендномъ содержаніи у Рижскаго мѣщанина Григорія Васильева Мурашкина, срокомъ на 6 лѣтъ, т. е. по 1. Января будущаго 1883 года, за 80 руб. въ годъ, кромѣ сего чрезъ отдачу владѣльцемъ Тихимъ лединъ подъ запашку хлѣба, выручается приблизительно въ годъ не менѣе какъ на 40 руб., слѣдовательно весь доходъ съ приселка Лабно, съ принадлежащими къ нему землями — 120 руб. въ годъ. Имѣніе приселокъ Лабно, съ принадлежащими къ нему землями, за исключеніемъ по 1,919 ст. X. т. 2 ч., изъ общей цифры дохода годовой цифры поземельныхъ повинностей, на основаніи 1,920, 1,976, 1,977 и 1,978 ст. того же свода, оцѣнено по десяти лѣтней сложности въ 1,006 р. 50 к. и продается на пополненіе числящихся на владѣльцѣ этого имѣнія Тихомъ разныхъ казенныхъ недоимокъ по 1879 годъ, въ суммѣ 1,235 р. 61 к.

Желающіе купить это имѣніе могутъ разсматривать бумаги, относящіяся до настоящей публикаціи и продажи, въ 1-мъ отдѣленіи губернскаго правленія. № 5445. 1

За Лифл. Вице-Губернатора:

старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Объявленіе Третьяго Рижскаго Общества Взаимнаго Кредита.

Вслѣдствіе показанія Алексѣя Лысенкова объ утратѣ выданнаго Третьимъ Рижскимъ Обществомъ Взаимнаго Кредита на имя его

вкладнаго билета отъ 11. Августа 1878 года за № 1827 въ 350 рублей,

Правленіе Общества, на основаніи ст. 40 своей инструкціи вызываетъ всѣхъ лицъ, которыя намѣрены объявить законныя притязанія на сказанный билетъ, явиться въ Правленіе сіе въ теченіи шести мѣсяцевъ отъ нижеписаннаго числа, въ противномъ случаѣ, по истеченіи сказаннаго срока, Алексѣю Лысенкову выданъ будетъ новый билетъ а прежній объявленъ недѣйствительнымъ.

Рига, 18. Сентября 1878 г.

Правленіе.

Bekanntmachung der Dritten Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits.

Bei der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits hat Alexei Lyssenkow die Anzeige gemacht, daß der auf seinen Namen von genannter Gesellschaft ausgestellte

Einlageschein vom 11. August 1878, Nr. 1827, groß 350 Rbl.

abhanden gekommen und werden hiermit von dem Directorium der 3. Rigaer Gesellschaft gegenseitigen Credits, auf Grund des Art. 40 der Instruction derselben, Alle, die an beregten Schein irgend welche rechtliche Ansprüche zu machen gesonnen sind, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten a dato bei dem Directorium zu melden, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist dem Alexei Lyssenkow ein neuer Schein ausgereicht, der frühere aber für ungiltig erklärt werden wird.

Riga, den 18. September 1878.

Das Directorium.

Auf Verfügung Eines Edlen Vogteigerichts können die zur Concursmasse des Kaufmanns Heinrich Ernstsohn gehörigen

Tappisserie- u. Galanterie-Waaren

vor Beginn der öffentlichen Versteigerung, im Laufe der nächsten Woche (ausgenommen Freitag), von 11 bis 2 Uhr, in der an der Scheunenstraße Nr. 5 belegenen Bude, zu den Einkaufspreisen mit 15 pCt. Rabatt, auf privatem Wege gegen Baarzahlung acquirirt werden.

Th. Geertz, Stadtauctionator.

Sinna.

Neween Wahzsemmê, bet arri paschâ Englandê atrohdahs tahdi blehschi, kas us sawu sliktu prezzi wirsû sitt to stempeli, kahda irr teem senn isslaweteem un pastahstameem fabrikanteem, zaur ko tad daschs zilweks arri muhsu semmes gabbalâ teek apmahnehts. Lai nu tahdas blehnas wairs newarretu isdarriht, esmu ar weenu no teem wezzakeem un wissu-wairak isslaweteem Englandes fabrikanteem Scheffield pilsehtâ notaisijis tahdu kontrakti, ka winnam buhs us wissahm preeksch mannas gruntigas Englischu magasines apstelletahm leetahm mannu, zaur kontrankti weenigi man peederrigu sihmi jeb stempeli wirsu sist. Schi sihme tâ isskattahs:



Par wissu to prezzi, us kurru schahda sihme atrohdama, warru apgalwoht, ka ta ihsteni labba un teizama; pirzeji katrâ jaunâ prezzes pakkâ atraddihs scho sinnu ar mannas rohkas appakschrakstu.

J. Redlich,
Riga & Sheffield

Ein tüchtiger, mit Empfehlungen ausgestatteter **Gemeinde- und Gemeindegerichtsschreiber-Gehilfe wünscht** zu Georgi 1879 eine **Stellung**. Im erforderlichen Falle ist derselbe auch bereit bei den gegenwärtigen Herbstarbeiten auf einige Monate behilflich zu sein.

Näheres in der Redaction der Livl. Gouv.-Ztg.

Das

deutsch-alphabetische Verzeichniß

der **Documente und Acte, welche der Stempelsteuer unterliegen und welche von derselben befreit sind,** zusammengestellt zur Anleitung bei der Anwendung des Allerhöchst am 17. April 1875 bestätigten Stempelsteuergesetzes, ist zu haben in der Redaction der Livländischen Gouvernements-Zeitung.

Nachstehende örtliche Legitimationen sind von den Eigenthümern als verloren aufgegeben u. werden daher die etwaigen Finder derselben hiedurch aufgefordert, diese Legitimationen ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau, resp. bei der Steuer-Verwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Christoph Brenner, am 1. April 1875, Nr. 4843 ertheilte, bis zum 1. Januar 1876 giltig gewesene Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Zunftokladisten Carl Nicolai Taube, d. d. 24. April 1878, Nr. 5262 ertheilte, bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

Die von der Rigaschen Steuer-Verwaltung dem Rigaschen Arbeiterocladisten Peter Iwanow Grigorjew am 6. September 1877, Nr. 10328, ertheilte und bis zum 1. Januar 1878 giltig gewesene Legitimation.

Das Paßbüreaubillet des zum Gute Rothof verzeichneten Juckum Redin nebst Famile, d. d. 13. Februar 1877, Nr. 15291, giltig bis zum 19. November 1878.

Das Paßbüreaubillet der zu Kurland verzeichneten erblichen Ehrenbürgerin Louise Kant geb. Fischer, d. d. 31. August 1877, Nr. 12324, giltig bis zum 27. August 1878.

Das Paßbüreaubillet der zum Gute Majorenhof verzeichneten Anna Baltwende, d. d. 13. April 1878, Nr. 5375, giltig bis zum 1. Februar 1879.

Редакторъ А. Клингенбергъ.

Anmerkung. Hierbei folgen für die betreffenden Behörden Livlands Beilagen, betreffend die Ermittelung von Personen, Capitalien und Vermögen und zwar zu den Gouv.-Zeitungen 1) Nr. 33 von Kuban, Nr. 14 von Tschernigow, Nr. 59 und 60 von Wolhinien, Nr. 70 von Mchilew, Nr. 67 von Kaluga, Nr. 34 von Moskau, Nr. 32 von Nowgorod, Nr. 35 von Smolensk, Nr. 69 von Kowno, Nr. 58 von Wjatka, Nr. 82 von Estland; 2) ein Ausmittelungsartikel von der Kostromaschen Gouvernements-Regierung.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 22. Сентября 1878 года.